

# MS Aktuell

Das Informations-Magazin der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien

Nr. 50 / Juni 2017



**INHALT:** 50. AUSGABE „MS-AKTUELL“. MIT MS AUF DEN KILIMANDSCHARO. ERWACHSENENVERTRETERRECHT.



## Editorial

„Gib mir was, irgendwas, das bleibt“

(Songtext: „Irgendwas bleibt“ v. Silbermond)

Hier ist sie nun also, die 50. Ausgabe unseres Informationsmagazins MS-Aktuell. Wer hätte das gedacht im Jahr 2004 bei der ersten Ausgabe, die als Information und Einladung für eine große Veranstaltung konzipiert war? Also ich persönlich nicht, obwohl das sicher auch daran liegt, dass ich eher zu den Vorsichtigen – um nicht zu sagen zu den Skeptikerinnen – zähle, wenn es um Neues geht.

Mit MS-Aktuell ist es tatsächlich gelungen, aus Neuem Beständiges zu entwickeln. Und gleichzeitig verändert sich das Magazin bei aller Beständigkeit immer wieder durch die Menschen, die für Sie mit viel Engagement und Leidenschaft dieses Heft gestalten. So bekommt MS-Aktuell auch heuer wieder eine neue Handschrift. In diesem Heft, im Heft Nr. 50, spiegelt sich der Übergang in der personellen Zuständigkeit wieder. Mag. Karin Sieberer, die in den letzten zwei Jahren maßgeblich für die Gestaltung des Magazins mitverantwortlich war, verabschiedet sich in Mutterschutz und Karenz. Das Team der MS-Gesellschaft Wien gratuliert sehr herzlich und wünscht alles Gute!

In Zukunft wird Mag. Kerstin Huber-Eibl für das Magazin verantwortlich sein. Die Assistenz Tätigkeiten von Mag. Sieberer müssen auch neu übernommen werden, wir begrüßen daher Friederike Pörtl-Frank in unserem Team.

Sie sehen also, liebe Leserin und lieber Leser, die sich immer schneller drehende Welt mit all ihren

Veränderungen bleibt nicht vor unserer Tür stehen. Zum zweiten Mal in zwei Jahren dürfen wir uns mit einer Kollegin über unser aller Zukunft, über neues Leben freuen. Beständig bleibt unsere Arbeit für Sie, unser kontinuierliches Bestreben, Ihnen MS-relevante Informationen zu liefern und Angebote auf die Beine zu stellen, die das Leben mit MS ein wenig leichter machen.

Die MS-Gesellschaft Wien ist die erste Anlaufstelle für Information und Beratung rund um Multiple Sklerose und sie ist die zuverlässigste Anlaufstelle seit den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Auch wenn Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner nicht immer die gleichen sind, unsere Arbeit für Sie bleibt verlässlich!

Vielleicht wollen Sie uns neu oder wieder kennen lernen? Besuchen Sie uns in der Hernalser Hauptstraße, reden Sie mit uns, verbringen Sie Zeit mit uns, damit das Neue bald wieder vertraut ist!

Herzlich  
Ihre Karin Krainz

**Karin Krainz**, Geschäftsführerin  
der MS-Gesellschaft Wien  
karin.krainz@msges.at

## WIR ÜBER UNS

### Tausche PC gegen Windeln bis 2019



Mag. Karin Sieberer

Seit meinem ersten Arbeitstag bei der MS-Gesellschaft Wien vor drei Jahren habe ich mich im Team sehr wohlgefühlt, gerne mit den Betroffenen und Angehörigen Kontakt gehabt und mich engagiert den beruflichen Herausforderungen gestellt. Zu meinen ursprünglichen Assistenz-Aufgaben, kamen so die

Organisation der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu, die Redaktion von MS-Aktuell, die Betreuung der Homepage und der Newsletterversand.

Für die tolle Zusammenarbeit möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und allen Personen bedanken, mit denen ich im Lauf meiner Tätigkeit bei der MS-Gesellschaft Wien zu tun hatte. Ich wünsche allen bis zu einem Wiedersehen im Juni 2019 eine schöne Zeit. |

### Kommunikation wird auf neue Beine gestellt

Nachdem ich viele Jahre in einem Verlag für medizinische Fachzeitschriften tätig war, habe ich Anfang Mai die Gelegenheit am Schopf gepackt, mein kommunikatives Talent bei der MS-Gesellschaft Wien unter Beweis zu stellen.



Mag. Kerstin Huber-Eibl

Bis Karin Sieberer wieder aus der Karenz zurückkommt, bin ich für die Öffentlichkeitsarbeit, den Newsletter und die Zeitschrift MS-Aktuell zuständig und betreue neben der Website auch die Social Media-Kanäle wie Facebook, Twitter und Instagram. |

### Neu organisiert

Meine Ausbildung am Schweizerischen Tropeninstitut in Basel und meine berufliche Tätigkeit in der Pharmabranche gaben mir die Möglichkeit, unterschiedliche Situationen der Gesundheitsversorgung weltweit kennen zu lernen. Ich konnte den Weg eines Arzneimittels von der wissenschaftlichen Entwicklung über die internationale behördliche Genehmigung bis zur wirtschaftlichen Vermarktung begleiten. Diese Aufgaben erfordern neben naturwissenschaftlichen Kenntnissen auch Verantwortungsbewusstsein und Organisationstalent. Es freut

mich, letzteres bis April 2019 für MS-Betroffene als Assistentin im Office-Bereich der MS-Gesellschaft Wien zur Verfügung stellen zu können. Damit habe ich beruflich die Möglichkeit, über Medikamente und Behörden hinaus Kontakt zu betroffenen Menschen pflegen zu können. |



Friederike Pörtl-Frank

## HOCHZEITSREISE ZUM KILIMANDSCHARO

Mit Multipler Sklerose auf 5.685 Metern Höhe unterwegs.

Ein frischvermähltes Ehepaar aus Wien machte sich Mitte Februar auf den Weg nach Tansania. Es sollten drei ganz besondere Flitterwochen werden: Nachdem der Kilimandscharo und ein Marathon bezwungen waren, zeigte sich die überwältigende Schönheit Afrikas auf einer Safari. Schließlich konnte sich das Power-Paar auf der Insel Sansibar von den Anstrengungen der Reise erholen und voller Energie in das Eheleben starten.

Den Marathonläufer Martin Geicsnek, bei dem bereits seit 21 Jahren die Diagnose Multiple Sklerose feststeht, verbindet mit Helga Marwan-Schlosser die Leidenschaft für besondere Herausforderungen. Ihre Hochzeitsreise führte die beiden nach Tansania. Am Tag vor dem Abflug hatte Geicsnek noch den Verlauf der MS im Gehirn und Rückenmark mittels Magnetresonanztomografie untersuchen lassen. Da er den Befund erst nach der Rückkehr aus Afrika erhielt, wusste er während der strapaziösen Reise noch nicht, dass sich zum ersten Mal seit einigen Jahren ein aktiver Herd mit einem Durchmesser von einem Zentimeter in seinem Gehirn breitgemacht hatte.

### Nie ohne Kühltasche

Die Basisausrüstung der Frischvermählten bestand aus Lauf- und Wanderschuhen, Schlafsäcken, Thermosflaschen, Funktionskleidung und einem Silberpräparat zur Trinkwasserentkeimung. Doch auch eine Kühltasche mit Copaxone-Spritzen fand im Rucksack einen fixen Platz. Schließlich musste das Therapieregime strikt eingehalten werden – auch in luftiger Höhe auf einem der höchsten Berge der Welt.

### Kilimandscharo-Marathon

Drei Tage hatten die Flitterwöchner Zeit sich zu akklimatisieren, bis es galt, den Kilimandscharo-Marathon zu bewältigen. Aufgrund der Lufttemperatur von 33°C und 900 Höhenmetern empfanden die beiden Läufer die 42,2 Kilometer lange Strecke,

für die sie vier Stunden und 17 Minuten benötigten, als extrem anstrengend. „Auch wenn das unsere langsamste Marathonzeit bedeutet, war es bestimmt einer der allerschönsten und berührendsten Marathons“, ist Geicsnek überzeugt. Bleibenden Eindruck hinterließen vor allem jene Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche die schwierige Halbmarathonstrecke mit rudimentären Rollstühlen bewältigten.

### Besteigung des Kilimandscharo

Schließlich bestiegen Martin Geicsnek und Helga Marwan-Schlosser den – in relativer Höhe gemessen – höchsten Berg der Erde. Sie starteten beim Marangu-Gate, das sich auf 1.800 Metern Höhe befindet. Die Strecke führte durch den Regenwald, bis schließlich auf 3.760 Höhenmetern eine wunderbare Heidelandschaft auftauchte. Die Höhenluft machte sich zunehmend bemerkbar: „Jede größere und schnellere Belastung quittierte der Körper mit schneller Atemlosigkeit. Und auch die vorausgesagten Kopfschmerzen stellten sich langsam ein. Wir verzichteten aber auf Medikamente zur Linderung der Symptome der Höhenkrankheit. Das einzige Medikament, das ich – neben Copaxone – einnahm, war eines gegen die Kopfschmerzen, welches ich auch bei meinen häufigen MS-indizierten Kopfschmerzen verwende“, erklärt Geicsnek.

Am vierten Tag der Besteigung erreichten sie nach einem schier endlosen Weg durch Steinwüsten

die Kibu-Hütte auf 4.700 Metern Höhe, wo in der Nacht ein Wintergewitter mit starkem Sturm und Schneefall aufzog. Der anstrengendste Teil des Weges war schließlich jener, der über große Felsbrocken und Schnee zum Gilmans Point auf 5.685 Metern Höhe führte.

### Fight MS: Niemals aufgeben

Bevor es das Hochzeitspaar zu einer dreitägigen Safari im Tarangiere-, Lake Manjara- und Ngoron-

goro-Nationalpark und schließlich weiter nach Sansibar zog, erfüllte sich Geicsnek am Kraterrand des Kilimandscharo einen Herzenswunsch: Seine Frau fotografierte ihn mit der Botschaft „Fight MS“. Damit möchte er anderen Menschen mit Multipler Sklerose Mut machen, niemals aufzugeben. |

Webtipp: [www.kilimandscharomathon.com](http://www.kilimandscharomathon.com)

Mag. Kerstin Huber-Eibl



*„Bei mir denken andere Menschen oft, dass ich gar keine MS habe, weil ich Marathon laufen kann. Aber dem ist leider nicht so, wie man dem aktuellen MRI-Befund entnehmen kann. Ich laufe der MS nur ganz einfach davon. Oder ich versuche es zumindest.“*  
Martin Geicsnek

# AUSFLUG DER MS-GESELLSCHAFT WIEN 2017

Mitglieder-Jahresausflug 2017 zur NÖ Landesausstellung im Schloss Pöggstall

Einmal jährlich organisiert die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien einen Tagesausflug zu barrierefreien Zielen in Wien und Niederösterreich. Heuer besuchen wir die Niederösterreichische Landesausstellung im südlichen Waldviertel, die sich mit dem Thema „Alles was *RECHT* ist“ auseinandersetzt.



Foto: Mag. (FH) Gabriele Gruber



## Barrierefreiheit

Die physische Barrierefreiheit im Schloss Pöggstall wird durch unterfahrbare Vitrinen, Einhaltung von Griffhöhen und Greifweiten, taktile Bodeninformationssysteme und ebensolche Orientierungspläne gewährleistet. Die inhaltliche Barrierefreimachung beinhaltet Texte in Profilschrift und Braille, Akustik-Audiodeskription, taktile Folien zu Bildquellen, tastbare Objekte, Übersetzung in Gebärdensprache (abrufbar via Monitor oder QR-Code) sowie „Leichter Lesen-Texte“. Bestimmte Hindernisse aufgrund eines denkmalgeschützten Gebäudes wurden mittels Installationen und deren visuellen und haptischen Erfahrungen gelöst.

Die Kosten für Mitglieder der MS-Gesellschaft Wien sowie für eine Begleitperson betragen inklusive Busfahrt, Eintritt mit Führung durch die Landesausstellung und Mittagessen (exklusive Getränke) EUR 27,00 pro Person. Für jede weitere Begleitperson belaufen sich die Kosten auf EUR 54,00.

Für Interessierte gibt es darüber hinaus nach dem Mittagessen gegen einen Aufpreis von EUR 2,50 die Möglichkeit, einer sogenannten „Naturvermittlung“ beizuwohnen. Sie können sich am Nachmittag auch die Ausstellung über die Schlossgeschichte ansehen, wobei der Eintritt bereits im Preis inkludiert ist.

Da die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt ist, ersuchen wir um Anmeldung. Bitte beachten Sie, dass die Reihung nach Anmeldedatum erfolgt. In der Folge erhalten Sie ein Schreiben mit allen wichtigen Informationen zum Programm sowie einem Zahlschein.

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnahme! |

- Termin: 23. August 2017
- Abfahrt: 08:15 Uhr, Westbahnhof Wien
- Personenzahl: max. 40 Teilnehmende
- Zielgruppe: Betroffene und Angehörige
- Teilnahmebedingung: Mitgliedschaft bei der MS-Gesellschaft Wien
- Anmeldung: telefonisch (01 409 26 69), per E-Mail (anmeldung@msges.at) oder schriftlich: MS-Gesellschaft Wien, Hernalser Hauptstraße 15-17, 1170 Wien
- Anmeldeschluss: 7. August 2017
- Anmeldegebühr: Kostenbeitrag
- Begleitung: Katharina Schlechter, Mag. (FH) Gabriele Gruber

# GRATULATION ZUR 50. AUSGABE VON MS-AKTUELL

und Dank der Redaktion

Es war im Vorfeld eines großen medizinischen Kongresses zur Multiplen Sklerose (ECTRIMS) 2004 in Wien: Die MS-Gesellschaft Wien organisierte im Anschluss an diesen Kongress ein Symposium für alle an MS interessierten Menschen. Dem Anlass entsprechend sollte diesmal eine Einladung mit professionellem Layout und 4-Farben-Druck versendet werden. Dankenswerterweise sagte ein Sponsor – die damalige Firma Serono – die Kostenübernahme der Einladung zu.

Bei dieser Gelegenheit äußerte ich auch meinen langgehegten Wunsch, ein Infomagazin für die MS-Gesellschaft Wien herauszugeben. Ziel war, allen Mitgliedern Einblick in unsere Tätigkeit zu geben und zeitgerecht Informationen zu unseren Veranstaltungen zukommen zu lassen. Auch Neuerungen auf dem sozialen Sektor sollten auf diese Weise übermittelt werden können. Wir hatten das Glück, dass unser Sponsor spontan nicht nur die Kostenübernahme der Einladung zum Symposium, sondern auch die fortlaufende

Finanzierung dieses Vereinsmagazins zusagte – damit war „MS-Aktuell“ geboren! Rückblickend lief dieses Sponsoring zehn Jahre lang, unser großer Dank gilt Serono, später Merck.



Gesagt, getan

Das neue „MS-Aktuell“ – es erschien anfangs nicht regelmäßig, sondern nur bei konkreten Anlässen drei bis vier Mal jährlich – erhielt bald quartalsweise Ausgaben

und eine Fülle von Informationen, so z. B. über die MS-Ambulanzen in Wien und die dort tätigen MS-Spezialistinnen und Spezialisten, um nur einen Schwerpunkt herauszugreifen. Meist war der Platz für die Themen und Artikel zu knapp und so wurde das Format des Heftes bald vergrößert.

MS-Aktuell verstand sich nie als Konkurrenz zur „Neue Horizonte“ der Österreichischen MS-Gesellschaft, sondern richtet sich als Vereinsmagazin hauptsächlich an MS-Interessierte in Wien und Umgebung, um über das Angebot und die Aktivitäten der MS-Gesellschaft Wien zu informieren.

Es freut mich, dass es auch nach 2014 mit Unterstützung verschiedener Sponsoren möglich war, „MS-Aktuell“ weiterhin herauszugeben und nun bereits die 50. Ausgabe erscheint! |

Mag. Ursula Hensel, aktives Vorstandsmitglied und ehemalige Geschäftsführerin der MS-Gesellschaft Wien

# ms service



**MS-Service** bietet allen, die von der Erkrankung Multiple Sklerose (MS) direkt oder indirekt betroffen sind, die Möglichkeit einer Plattform für Informations- und Erfahrungsaustausch. Allen voran steht die Steigerung der **Lebensqualität** mit dem Ziel, ein **normales Leben** ohne Einschränkungen oder Diskriminierung führen zu können, als auch die Enttabuisierung der MS-Erkrankung mit Erhöhung eines **fundierten Wissensstandes**.

## MS-SERVICE SETZT MASSNAHMEN:

Unser Service umfasst **Informations-** und **Unterstützungsangebote** für PatientInnen, Angehörige und ExpertInnen durch zielgruppenspezifische Projekte:

- Veranstaltungen und Workshops
- Übungsmodule (Entspannung, Bewegung, Kognition) und APPs
- Infoline (direkter Kontakt zu ExpertInnen im Bereich Soziales, Recht und Psychologie)

Lesenswertes und zahlreiche Informationen rund um ein Leben mit MS finden Sie unter [www.ms-service.at](http://www.ms-service.at)

 <http://facebook.com/mservice.at>



 NOVARTIS

Ein Service von  
Novartis Pharma GmbH  
1020 Wien  
Stella-Klein-Löw-Weg 17

Tel.: +43 1 866 57-0  
Fax: +43 1 866 57-6353  
[www.novartis.at](http://www.novartis.at)

 **ms**service  
MEIN WISSEN.  
MEINE ZUKUNFT.  
MEIN LEBEN.

[WWW.MS-SERVICE.AT](http://WWW.MS-SERVICE.AT)

## KONTAKTE & INFORMATIONEN

**MS-Service:**  
[info@ms-service.at](mailto:info@ms-service.at)  
[www.ms-service.at](http://www.ms-service.at)  
Infoline: 0800/203909  
Mo-Do: 9-16 Uhr  
Fr: 9-13 Uhr





## VON INNEN UND AUSSEN

von Anja Krystyn

### Aktion vorwärts!

An guten Ratschlägen mangelt es nicht. Ganze Listen liegen vor mir, wie ich mit dieser Diagnose zurecht kommen kann. Aktiv bleiben, neue Perspektiven suchen, sich auf die verbliebenen Stärken konzentrieren statt auf die Mängel. Sich über Neues auf dem Gebiet der Krankheit informieren, Hilfe suchen, vor allem: selbständig bleiben. Wenn ich all die Akti-

onspläne befolge, sollte das Leben mit Krankheit kein Problem sein.

Ein Problem gibt es aber doch: mein Körper verweigert sich diesem Vorwärtstrend, den neuen Sichtweisen, Optionen, Hilfsprogrammen. Stattdessen will er Ruhe, nichts als Ruhe. Keine Aktionen dazunehmen, sondern weglassen, loslassen, einfach nur sein. Mich mit Willenskraft zu Neuem anzutreiben, führt zu schlechtem Gewissen und Unlust. Warum bin ich nicht so aktiv wie (angeblich) die anderen, warum will ich nur Ruhe?

Unsere Leistungsgesellschaft ist auf Aktion programmiert. Loslassen, die Dinge auf sich zukommen lassen, gilt als Faulheit und Schwäche.

Sich dem natürlichen Lauf der Dinge und des Körpers anzuvertrauen, heißt aber nicht Passivität. Es bedeutet Hineinhören in den eigenen Körper. Was brauche ich wirklich? Wovon will ich mich befreien? Was kränkt und belastet mich? Es zu finden, kann dauern und braucht nicht Neues von außen, sondern Ruhe von innen. |



Am günstigsten parken Sie bei uns!

**CONTIPARK**  
InterparkingGroup

**1** Tiefgarage Am Museumsquartier  
Museumsplatz 1  
pro Stunde 2,00 € mit P Card nur 1,00 €  
pro Tag 8,00 € mit P Card nur 4,00 €

**2** Tiefgarage Kärntnerring  
Mahlerstraße 6-8  
pro Stunde 3,00 € mit P Card nur 1,50 €  
pro Tag 20,00 € mit P Card nur 10,00 €

**3** Tiefgarage Karlsplatz  
Matiellstraße 2-4  
pro Stunde 2,00 € mit P Card nur 1,00 €  
pro Tag 10,00 € mit P Card nur 6,00 €

16x in Wien - auch in Ihrer Nähe

[www.contipark.at](http://www.contipark.at)

## REFORMIERTES ERWACHSENENVERTRETUNGSRECHT

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention macht umfassende Änderungen im Bereich des „Sachwalterrechts“ erforderlich. Konkret soll die Neuregelung des Erwachsenenvertretungsrechts als Basis für die Stärkung der Selbstbestimmung und Autonomie von Personen mit eingeschränkter Entscheidungsfähigkeit dienen.

Am 1. Juli 2018 tritt die Novelle des Erwachsenenvertretungsrechts in wesentlichen Teilen in Kraft. Die Eckpunkte des 2. Erwachsenenschutz-Gesetzes (2. ErwSchG) umfassen die Vorsorgevollmacht, die gewählte, die gesetzliche sowie die gerichtliche Erwachsenenvertretung, welche der bisherigen Sachwalterschaft entspricht.

### Neue Terminologie

Im Gesetzestext ist weder von Sachwalterinnen und Sachwaltern noch von behinderten Personen die Rede. So wird beispielsweise die Formulierung „Sachwalterschaft für behinderte Personen einschließlich der Vermögensrechte solcher Pflegebefohlener“ durch „Erwachsenenvertretung einschließlich der Vermögensrechte von Personen mit Erwachsenenvertreter“ sowie „sonstige Pflegebefohlene“ durch „sonstige schutzberechtigte Personen“ ersetzt. Die „Einsichts- und Urteilsfähigkeit“ weicht der „Entscheidungsfähigkeit“.

### Selbstbestimmung und Eigenverantwortung

Die gerichtliche Rechtsfürsorge wird auf die Vertretung in rechtlichen Belangen reduziert, während die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung gestärkt wird. Der Gesetzestext sieht vor, dass volljährige Personen, die aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer vergleichbaren Beeinträchtigung in ihrer Entscheidungsfähigkeit eingeschränkt sind, möglichst selbständig, erforderlichenfalls mit entsprechender Unterstützung, ihre Angelegenheiten selbst besorgen können. So sollen Vorsorgebevollmächtigte oder Erwachsenenvertreterinnen und -vertreter dafür sorgen, dass die vertretene Person im Rahmen ihrer Fähigkeiten und Möglichkei-

ten ihre Lebensverhältnisse nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten kann, und sie – soweit wie möglich – in die Lage versetzen, ihre Angelegenheiten selbst zu besorgen.

### Vorsorgevollmacht

Personen, die für den Fall vorsorgen möchten, dass sie nicht mehr entscheidungsfähig sind, können künftig bei Notarinnen und Notaren sowie Rechtsanwältinnen und -anwälten, aber auch bei Erwachsenenschutzvereinen eine Vorsorgevollmacht abgeben. Diese erfordert lediglich bei gewissen Angelegenheiten eine gerichtliche Genehmigung.

### Gewählte Erwachsenenvertretung

Gemindert entscheidungsfähige Personen können künftig selbst definieren, wem sie eine Vertretungsbefugnis erteilen. Die Dauer sowie die einzelnen Befugnisse können vorab bestimmt werden und sind vertraglich festzulegen. Dabei lässt sich auch bestimmen, dass Entscheidungen von der vertretenden Person lediglich im Einvernehmen mit dem oder der Betroffenen gefällt werden dürfen. Die finanzielle Situation sowie die Lebensumstände werden jährlich gerichtlich kontrolliert.

### Gesetzliche Erwachsenenvertretung

Können Personen ihre Vertretung nicht mehr selbst wählen, gibt es künftig die Möglichkeit der gesetzlichen Erwachsenenvertretung, die der bereits jetzt möglichen Vertretung durch nächste Angehörige entspricht und neben medizinischen Entscheidungen auch die Repräsentation vor Gerichten umfasst. Die gesetzliche Vertretung kann jederzeit wider-



Die Neuregelung des Erwachsenenvertretungsrechts soll als Basis für die Stärkung der Selbstbestimmung und Autonomie von Personen mit eingeschränkter Entscheidungsfähigkeit dienen.

rufen werden, endet automatisch nach drei Jahren und wird jährlich kontrolliert.

### Gerichtliche Erwachsenenvertretung (bisherige Sachwalterschaft)

Die Befugnis zur gerichtlichen Bestellung ist ab der Rechtskraft des Bestellungsbeschlusses gegeben und erfordert einen jährlichen Lebenssituationsbericht und eine Rechnungslegung zur Kon-

trolle der Finanzen. Diese Vertretungsvariante endet künftig spätestens nach drei Jahren. Neu ist, dass gerichtliche Erwachsenenvertreterinnen und -vertreter nur für einzelne Fälle und nicht mehr für sämtliche Angelegenheiten bestellt werden.

Nähere Infos erhalten Sie im MS-Beratungszentrum. |

Mag. Kerstin Huber-Eibl

## JEDES TOR EIN EURO!

Spenden für mehr Bewegung

Es war mitten in der Fußballsaison 2016/2017, als die Damenfußballmannschaft Royal Rainer IKS die Idee für eine Spendeninitiative hatte. Jedes Tor, das von nun an geschossen wurde, war bares Geld wert. Es waren viele Tore, die unter dem Motto „Jedes Tor ein Euro“ bis zum Saisonende gefallen sind und so konnten **230,00 Euro** gesammelt werden.

Der Royal Rainer Fußballclub (RFC) wurde 2010 von zwei Schülern des Rainer-Gymnasiums im 5. Wiener Gemeindebezirk gegründet. Die große Verbundenheit zur ehemaligen Schule drückt sich im Namen des Vereins aus. Der RFC war von Anfang an ein gemischter Verein, die „Mädels“ haben zuerst mitgespielt. Im Som-



mer 2011 wurde beschlossen, eine eigene Damenfußballmannschaft unter dem Namen Royal Rainer IKS zu gründen. Das Spiel der Damen findet jeden Freitagabend auf der Marswiese statt.

Die erspielte Spendensumme wurde der MS-Gesellschaft Wien zugedacht. Trainerin Ivona Palavra, Trainer Markus Kronika und die

Kapitänin der Mannschaft, Lena Bauer, waren am 18. April 2017 zur Übergabe bei uns im Beratungszentrum. Das Geld wurde, passend zur Fußball-Leidenschaft der Spenderinnen und Spender, unserem Bewegungsprogramm gewidmet.

Vielen Dank an alle Beteiligten des Royal Rainer FC IKS und Royal Rainer FC! |

# KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

## • Jahresausflug

23. August 2017

Personenzahl: max. 40 Teilnehmende

Zielgruppe: Betroffene und Angehörige

Anmeldung: telefonisch (Tel.: 01/409 26 69),

per E-Mail: [anmeldung@msges.at](mailto:anmeldung@msges.at) oder schriftlich bei der MS-Gesellschaft Wien, Hernalser Haupt-

straße 15–17, 1170 Wien bis 7. August 2017

Anmeldegebühr: EUR 27,00 für Mitglieder

## • Großveranstaltung:

**Lesung „kurzgeschichten miteinander“**

13. September 2017

Personenzahl: max. 140 Teilnehmende

Zielgruppe: Betroffene, Angehörige, Öffentlichkeit

Anmeldung: telefonisch (Tel.: 01/409 26 69),

per E-Mail: [anmeldung@msges.at](mailto:anmeldung@msges.at) oder schriftlich bei der MS-Gesellschaft Wien, Hernalser Haupt-

straße 15–17, 1170 Wien bis 10. September 2017

Anmeldegebühr: keine

Caritas Socialis Festsaal, Oberzellergasse 1, 1030 Wien

Weitere Veranstaltungen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender 2017 unter [www.msges.at/veranstaltungen](http://www.msges.at/veranstaltungen).

Für Adressänderungen  
senden Sie bitte ein  
E-Mail an [office@msges.at](mailto:office@msges.at)  
oder rufen Sie an unter:  
**01/409 26 69.**

**Vielen Dank!**

Damit wir kostenlose Beratungen und unser Informationsmagazin MS-Aktuell anbieten können, benötigen wir Förderungen und Spenden.

Wenn Sie unsere Arbeit wichtig finden, freuen wir uns über Ihre Anerkennung in Form einer finanziellen Unterstützung!

**Multiple Sklerose Gesellschaft Wien**  
**IBAN: AT10 1200 0100 0295 9996**

**Danke!**



**MULTIPLE SKLEROSE  
GESELLSCHAFT  
WIEN**  
Mehr verstehen. Mehr leben.

### Impressum:

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien,

Hernalser Hauptstraße 15–17/A-1170 Wien. Tel. 01/409 26 69,

Fax: 01/409 26 69-20, E-Mail: [office@msges.at](mailto:office@msges.at), Web: [www.msges.at](http://www.msges.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Karin Krainz-Kabas

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Karin Krainz-Kabas, Anja Krystyn,

Mag. Kerstin Huber-Eibl, Mag. Karin Sieberer, Mag. Ursula Hensel

Druck: agenskettel Druckerei GmbH/A-3001 Mauerbach

Layout: Florian Spielauer

DVR: 2110357, ZVR: 182581531

Österreichische Post AG Postamt 1090 Wien / Sponsoring, Post SP 16Z040684 N  
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

MS-Informationen 02/2017